

Mechthild Heil MdB

CDU

Berlin-Info Nr. 26 | 15. Februar 2019



Web: www.mechthild-heil.de | Instagram: www.instagram.com/mechthild_heil
Facebook: www.facebook.com/MechthildHeil | Twitter: [@MechthildHeil](https://twitter.com/MechthildHeil)

Liebe Leserinnen und Leser,

unverhofft kommt oft – so ging es mir am Montag. Zum „Werkstattgespräch“ der CDU (Bericht dazu auf Seite 2) in der Bundesgeschäftsstelle bin ich mit dem Fahrrad gefahren und hatte es vor dem Adenauerhaus angeschlossen. Die Veranstaltung dauerte den ganzen Tag und als ich am Abend zu meiner Wohnung radeln wollte – war das Fahrrad verschwunden! Nach dem ersten Schreck habe ich Kontakt mit der Polizei aufgenommen und erfahren, dass es nicht etwa gestohlen worden war, sondern dass die Polizei es „abgeschleppt“ hatte. Und zwar aus Sicherheitsgründen, wegen des großen „Promiaufbaus“ beim Werkstattgespräch. Ich konnte mir mein Fahrrad also in einer nahegelegenen Polizeidienststelle wieder abholen, nachdem ich es genau beschrieben hatte. Das Entfernen meines Fahrrades war sogar kostenlos, allerdings brauche ich nun ein neues Fahrradschloss...

Heute Nachmittag geht es erst einmal zurück in den Wahlkreis, aber am Montag werde ich bereits zur nächsten Sitzungswoche wieder in Berlin erwartet. Kaum Zeit, die ersten Vorfrühlingstage in der Eifel zu genießen. Vielleicht schaffen Sie es ja am Wochenende. Ich kann eine Fahrradtour sehr empfehlen.

Ihnen und Ihren Lieben alles Gute!

Ihre

M. Heil



Werkstattgespräch der CDU

Im Rahmen eines Werkstattgesprächs diskutierte die CDU am Sonntag und Montag über die Themen Migration, Sicherheit und Integration. CDU-Vorsitzende Annegret Kramp-Karrenbauer stellte dabei klar, dass sich eine besondere Situation wie im Jahr 2015 nicht wiederholen darf. Seitdem haben wir in Deutschland und Europa den gesetzlichen Rahmen sowie die Strukturen und Instrumente zur wirksamen Steuerung, Ordnung und Begrenzung der Migration stark weiterentwickelt.



In vier Gruppen aufgeteilt wurden unterschiedliche Themenbereiche (Migration, europäische Zusammenarbeit, Ausreisepflicht und Integration) bearbeitet und Lösungsvorschläge erarbeitet. Ich habe in der Gruppe zum Komplex Integration mitgearbeitet. In diesem Bereich wollen wir die Zuständigkeiten zwischen Bund, Ländern und Kommunen besser regeln, das Prinzip Fördern und Fordern konsequenter umsetzen und auch über die Integrationskurse hinaus unsere Werte vermitteln. Wir haben viele gute Ansatzpunkte erarbeitet, die wir nun in den nächsten Sitzungen diskutieren und vertiefen müssen. Hier haben wir noch eine Menge Arbeit vor uns.

Neujahrsempfang von Immobilienwirtschaft und Bauindustrie

Am Dienstagabend habe ich den gemeinsamen Neujahrsempfang von vielen Verbänden der Immobilienwirtschaft und Bauindustrie besucht. Bundesbauminister Horst Seehofer hat dort eine grundsätzliche Rede zur Wohnungsbaupolitik der Bundesregierung gehalten. So hat er zum Beispiel betont, dass das Baukindergeld nicht nur der Schaffung von zusätzlichem Wohnraum dient,



sondern auch der Eigentumsbildung. Bis Ende Januar haben bereits 70.000 Familien das Baukindergeld beantragt. Auch Seehofer plädierte dafür, dass wir darauf achten müssen, die ländlichen Räume attraktiv zu halten bzw. wieder zu machen. Das sei nicht nur im Interesse gleichwertiger Lebensverhältnisse in unserem Land, sondern auch die einzige Möglichkeit, die unter Wohnraumangel leidenden Ballungsgebiete zu entlasten.



Verbandemeeting

Unter dem Thema „Impulse für den Wohnungsbau“ diskutierten am Mittwoch die Vertreter von 32 Verbänden der Bau- und Wohnungswirtschaft. Dabei ging es natürlich um die Themen sozialer und bezahlbarer Wohnungsbau, Baulandbereitstellung, Entwicklung der Baulandpreise, Einfluss von Gesetzen und Normen auf die Baukosten sowie die Förderung energetischer und altersgerechter Gebäudesanierung und die zunehmende Digitalisierung im Wohnungsbau. Wenn wir die Herausforderungen im Bereich Bauen und Wohnen schaffen wollen müssen alle Akteure an einem Strang ziehen. Daher freue ich mich, dass hier so viele unterschiedliche Verbände aktiv sind. Ich habe aus diesem Termin viele Anregungen mitgenommen und freue mich auf die künftige Zusammenarbeit.



Gruppe der Frauen

Die Gruppe der Frauen der CDU/CSU-Bundestagsfraktion traf sich erneut am vergangenen Donnerstag. Dort haben wir uns über aktuelle frauenpolitische Themen ausgetauscht, u.a. über aktuelle Gesetzgebungsverfahren und eine überfraktionelle Frauengruppe.

Rede zur Wohnungspolitik im Bundestagsplenum

Am Donnerstagabend habe ich im Plenum des Bundestags zur Bau- und Wohnpolitik in Deutschland gesprochen.

Ich habe darin auch besonders auf die Bedeutung der ländlichen Räume für die Lösung der Wohnungsproblematik in Deutschland hingewiesen.

Der Wohnungsmangel in den Zentren wird insbesondere auch durch die Attraktivität dieser Gebiete und die daraus folgenden Wanderungsbewegungen innerhalb Deutschlands verursacht.

Wir müssen daher weg von der Vorstellung, dass die Förderung ländlicher Gebiete eine Art „Gnadenleistung“ der Zentren für die Peripherie ist und betonen, dass es sich auch um aktive Wohnraumpolitik handelt. Meine Rede können Sie im Video [hier](#) sehen.



Armin Schuster, MdB

geboren in Andernach,
seit 2009 mein Fraktionskollege
im Deutschen Bundestag

Die Heimat in Berlin



Dr. Lothar Becker
stammt aus Mayen
und arbeitet jetzt für die Stadt Köln



Marc Frings

ursprünglich aus Andernach,
jetzt Leiter des Auslandsbüros der
Konrad-Adenauer-Stiftung